

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

HmbGVBl. Nr. 14	FREITAG, DEN 4. APRIL	2025
Tag	Inhalt	Seite
27. 3. 2025	Verordnung über die Veränderungssperre Altona-Altstadt 56	303
27. 3. 2025	Zweite Verordnung zur Änderung der Hamburgischen Seniorenmitwirkungsverordnung. 860-15-1	305
31. 3. 2025	Vierzehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen des öffentlichen Rechts in Hamburg. 222-1-1	306
1. 4. 2025	Dritte Verordnung zur Änderung der Weiterübertragungsverordnung-Gerichtswesen	308
	300-10	

Angaben unter dem Vorschriftentitel beziehen sich auf die Gliederungsnummern in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg.

Verordnung über die Veränderungssperre Altona-Altstadt 56 Vom 27. März 2025

Auf Grund von § 14 und § 16 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), zuletzt geändert am 20. Dezember 2023 (BGBl. I Nr. 394 S. 1, 28), in Verbindung mit § 4 des Bauleitplanfeststellungsgesetzes in der Fassung vom 30. November 1999 (HmbGVBl. S. 271), zuletzt geändert am 9. Februar 2022 (HmbGVBl. S. 104), sowie § 1 der Weiterübertragungsverordnung-Bau vom 8. August 2006 (HmbGVBl. S. 481), zuletzt geändert am 24. September 2024 (HmbGVBl. S. 490), wird verordnet:

Einziger Paragraph

(1) Zur Sicherung der Planung wird eine Veränderungssperre für die in der Anlage durch eine schwarze Umrandung gekennzeichnete Fläche des Bebauungsplanentwurfs Altona-Altstadt 56 (Bezirk Altona, Ortsteil 201) für zwei Jahre beschlossen.

(2) Die Veränderungssperre nach Absatz 1 hat zum Inhalt, dass

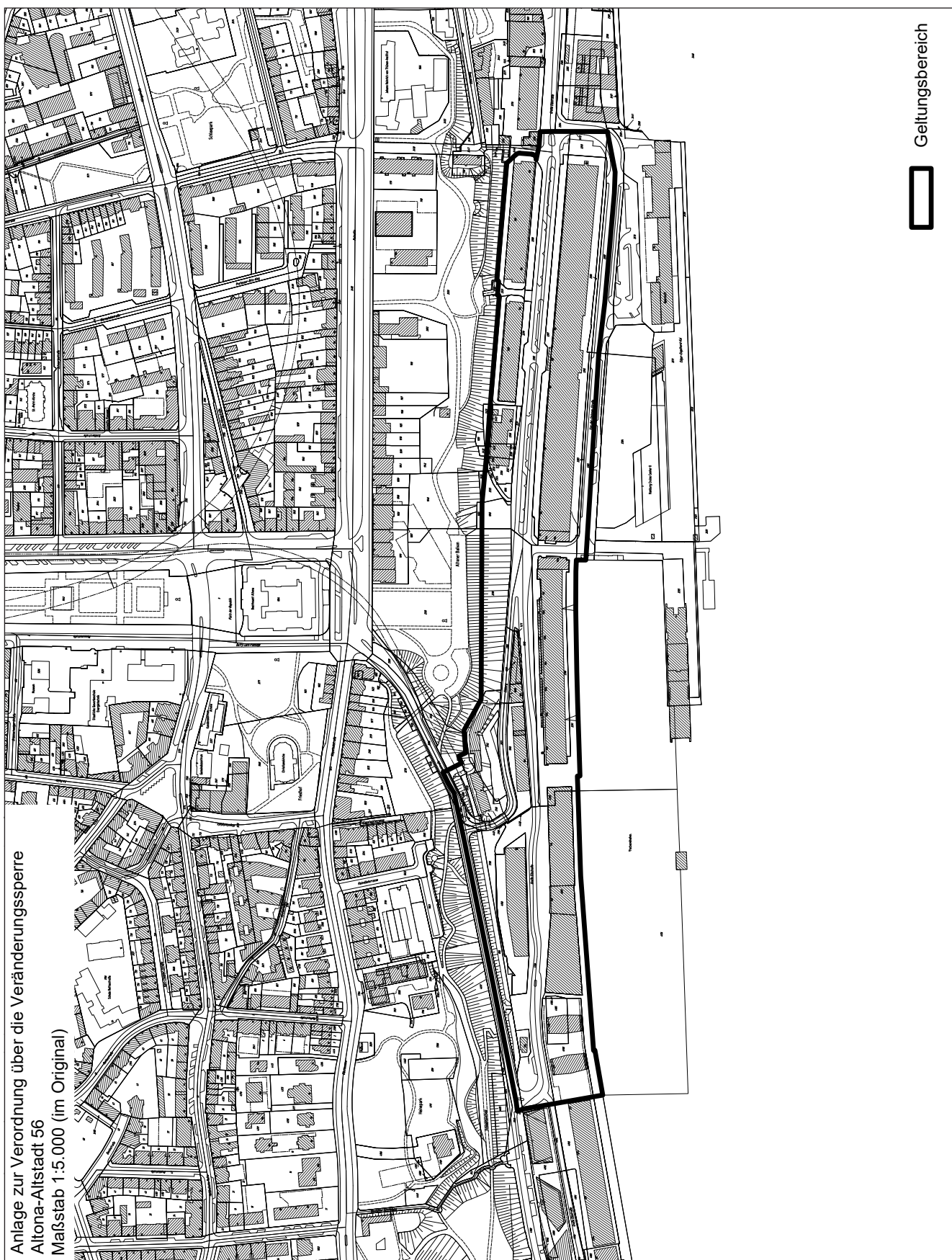
1. Vorhaben im Sinne des § 29 des Baugesetzbuchs nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden dürfen,
2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden dürfen.

(3) Es wird auf Folgendes hingewiesen:

1. Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn die in § 18 Absatz 1 Satz 1 des Baugesetzbuchs bezeichneten Nachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich beim Bezirksamt Altona beantragt. Das Erlöschen eines Entschädigungsanspruchs richtet sich nach § 18 Absatz 3 des Baugesetzbuchs.
2. Unbeachtlich ist eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1 bis 3 des Baugesetzbuchs beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Verordnung schriftlich gegenüber dem Bezirksamt Altona unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.

Hamburg, den 27. März 2025.

Das Bezirksamt Altona



Zweite Verordnung zur Änderung der Hamburgischen Seniorenmitwirkungsverordnung

Vom 27. März 2025

Auf Grund von § 13 Absatz 2 Satz 1 des Hamburgischen Seniorenmitwirkungsgesetzes vom 30. Oktober 2012 (HmbGVBl. S. 449), zuletzt geändert am 3. November 2020 (HmbGVBl. S. 559, 560), in Verbindung mit § 3 der Hamburgischen Seniorenmitwirkungsverordnung vom 26. März 2013 (HmbGVBl. 136), zuletzt geändert am 24. Oktober 2023 (HmbGVBl. S. 354), wird verordnet:

Die Hamburgische Seniorenmitwirkungsverordnung wird wie folgt geändert:

1. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

(1) Die Mitglieder des Landes-Seniorenbeirats und der Bezirks-Seniorenbeiräte erhalten monatlich eine Aufwandsentschädigung in Höhe des Gegenwertes des jeweils günstigsten Fahrberechtigungsausweises des Hamburger Verkehrsverbundes, der für Seniorinnen und Senioren im Bereich Hamburg AB im Monatsabonnement gilt, sowie 10 Euro monatlich.

(2) Zusätzlich zur Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 erhält die oder der Vorsitzende des Landes-Seniorenbeirats eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 Euro und die oder der Vorsitzende eines Bezirks-Seniorenbeirats eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40 Euro monatlich.

(3) Zusätzlich zur Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 erhalten die Vorstandsmitglieder des Landes-Seniorenbeirats und die Vorstandsmitglieder der Bezirks-Seniorenbeiräte, die nicht den Vorsitz innehaben, eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 10 Euro monatlich.

(4) Wer mindestens eine Fachgruppe des Landes-Seniorenbeirats leitet und kein Amt im Sinne von Absatz 2 oder Absatz 3 innehat, erhält zusätzlich zur Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 10 Euro monatlich. Fachgruppen im Sinne von Satz 1 sind höchstens acht dauerhaft zu bestimmten Themen eingerichtete Gruppen, die sich

regelmäßig treffen, themenbezogene Stellungnahmen, Vorhaben und Projekte erarbeiten und in Abstimmung mit dem Landes-Seniorenbeirat umsetzen. Die Aufwandsentschädigung nach Satz 1 wird nur einmal gewährt, unabhängig von der Anzahl der geleiteten Fachgruppen.

(5) Die Vorsitzenden der Seniorendelegiertenversammlungen erhalten als Aufwandsentschädigung eine Jahrespauschale in Höhe des Gegenwertes von sechzehn Tageskarten des Hamburger Verkehrsverbundes im Bereich Hamburg AB.

(6) Für den Fall, dass Voraussetzungen der Absätze 2 bis 5 gleichzeitig vorliegen, wird nur die höchste in Betracht kommende Aufwandsentschädigung gewährt.

(7) Mit der jeweiligen Aufwandsentschädigung ist der mit der Mitgliedschaft im Landes- beziehungsweise Bezirks-Seniorenbeirat sowie der mit dem Vorsitz in einer Seniorendelegiertenversammlung verbundene Aufwand abgegolten.“

2. § 2 wird wie folgt geändert:

2.1 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:

2.1.1 Die Textstelle „§ 1 Absätze 1 bis 3“ wird durch die Textstelle „§ 1 Absätze 1 bis 4“ ersetzt.

2.1.2 Das Wort „Zeitraum“ wird durch das Wort „Quartal“ ersetzt.

2.2 In Absatz 4 Satz 1 wird die Bezeichnung „§ 1 Absatz 4“ durch die Bezeichnung „§ 1 Absatz 5“ ersetzt.

Hamburg, den 27. März 2025.

Die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

**Vierzehnte Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über die Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen
des öffentlichen Rechts in Hamburg**

Vom 31. März 2025

Auf Grund von § 1 Absatz 4 Satz 2 des Gesetzes über die Verleihung der Rechte einer Körperschaft des öffentlichen Rechts an Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen vom 15. Oktober 1973 (HmbGVBl. S. 434), geändert am 27. November 2007 (HmbGVBl. S. 407), in Verbindung mit dem Einzigen Paragraphen der Verordnung zur Weiterübertragung von Verordnungsermächtigungen über die Verleihung der Rechte einer Körperschaft des öffentlichen Rechts an Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen vom 11. Dezember 2007 (HmbGVBl. 2007 S. 440, 2009 S. 92) wird verordnet:

Einziges Paragraph

Die Anlage zur Verordnung über die Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen des öffentlichen Rechts in Hamburg vom 21. Januar 2003 (HmbGVBl. S. 5), zuletzt geändert am 27. Februar 2025 (HmbGVBl. S. 257), wird wie folgt geändert:

1. Abschnitt I wird wie folgt geändert:

1.1 Die Nummern 1.2.28 bis 1.2.104 werden durch folgende Nummern 1.2.28 bis 1.2.90 ersetzt:

- „1.2.28 Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jürgen-Zachäus Hamburg-Langenhorn
- 1.2.29 Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Gertrud Hamburg
- 1.2.30 Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek – Friedenskirche – Osterkirche
- 1.2.31 Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek, Versöhnungskirche
- 1.2.32 Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Gabriel in Barmbek
- 1.2.33 Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm
- 1.2.34 Ev.-luth. Wichernkirche zu Hamburg-Hamm
- 1.2.35 Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort
- 1.2.36 Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Veddel
- 1.2.37 Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Petri und Pauli zu Bergedorf
- 1.2.38 Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michael zu Bergedorf
- 1.2.39 St. Nicolai zu Altengamme
- 1.2.40 Kirchengemeinde Kirchwerder
- 1.2.41 Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Neuengamme
- 1.2.42 Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack
- 1.2.43 Ev.-luth. Kirchengemeinde Moorfleet-Allermöhe-Reitbrook
- 1.2.44 Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai zu Hamburg-Billwerder a. d. Bille
- 1.2.45 Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergedorfer Marschen
- 1.2.46 Ev.-luth. Bugenhagen-Kirchengemeinde Nettelnburg

- 1.2.47 Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Pankratius Ochsenwerder
- 1.2.48 Ev.-luth. Kirchengemeindeverband Evangelische-Zeltlager-Gemeinschaft
- 1.2.49 Kirchengemeindeverband der Kindertageseinrichtungen im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost
- 1.2.50 Ev.-Luth. Gesamtverband Harburg
- 1.2.51 Ev.-luth. Apostelkirchengemeinde in Hamburg-Harburg
- 1.2.52 Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde Wilhelmsburg
- 1.2.53 Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf
- 1.2.54 Ev.-luth. St. Pankratius-Kirchengemeinde in Hamburg-Neuenfelde
- 1.2.55 Ev.-luth. Kirchengemeinde Sinstorf
- 1.2.56 Ev.-luth. Michaelis-Kirchengemeinde in Hamburg-Neugraben
- 1.2.57 Ev.-luth. Thomas-Kirchengemeinde in Hamburg-Hausbruch
- 1.2.58 Ev.-luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde in Hamburg-Marmstorf
- 1.2.59 Ev.-Luth. Cornelius-Kirchengemeinde Hamburg-Fischbek
- 1.2.60 Ev.-Luth. St. Petrus-Kirchengemeinde Hamburg-Harburg
- 1.2.61 Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Rahlstedt
- 1.2.62 Ev.-Luth. Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek
- 1.2.63 Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Hinschenfelde
- 1.2.64 Ev.-Luth. Friedens-Kirchengemeinde Hamburg-Jenfeld
- 1.2.65 Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Stephan in Wandsbek-Gartenstadt
- 1.2.66 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tonndorf
- 1.2.67 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt
- 1.2.68 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Farmsen-Berne
- 1.2.69 Ev.-Luth. Markus-Kirchengemeinde Hohenhorst-Rahlstedt-Ost

- | | | | |
|--------|--|--------|--|
| 1.2.70 | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde | 1.2.88 | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bramfeld |
| 1.2.71 | Ev.-Luth. Martin Luther King-Kirchengemeinde Steilshoop | 1.2.89 | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Alt Barmbek-Dulsberg |
| 1.2.72 | Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf | 1.2.90 | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Christus Der Gute Hirte Hamburg“. |
| 1.2.73 | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Duvenstedt | 1.2 | In Nummer 1.3.25 werden die Wörter „in Hamburg“ gestrichen. |
| 1.2.74 | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Poppenbüttel | 2. | In Abschnitt II werden die Nummern 1.1 bis 1.22 durch folgende Nummern 1.1 bis 1.10 ersetzt: |
| 1.2.75 | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel | „1.1 | Kath. Pfarrei St. Katharina von Siena Hamburg-Langenhorn |
| 1.2.76 | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kirche in Steinbek | 1.2 | Kath. Pfarrei Seliger Johannes Prassek Hamburg-Rahlstedt |
| 1.2.77 | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf | 1.3 | Kath. Pfarrei Heilige Elisabeth Hamburg-Bergedorf |
| 1.2.78 | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wellingsbüttel | 1.4 | Kath. Pfarrei St. Maria Hamburg-Blankenese |
| 1.2.79 | Ev.-Luth. Auferstehungskirchengemeinde Hamburg-Lohbrügge | 1.5 | Kath. Pfarrei St. Franziskus Hamburg-Horn |
| 1.2.80 | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Philippus und Rimbart | 1.6 | Kath. Pfarrei St. Paulus Apostel der Völker Hamburg-Billstedt |
| 1.2.81 | Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Hamburg-Lohbrügge | 1.7 | Kath. Pfarrei Heilige Josefina Bakhita Hamburg-Niendorf |
| 1.2.82 | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Nord-Barmbek | 1.8 | Kath. Pfarrei Heilig Geist Hamburg-Eimsbüttel |
| 1.2.83 | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte | 1.9 | Kath. Pfarrei St. Ansgar Hamburg-St. Georg |
| 1.2.84 | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oberalster-Bergstedt | 1.10 | Kath. Pfarrei St. Maximilian Kolbe Hamburg-Harburg“. |
| 1.2.85 | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick-Eirene Hamburg-Langenhorn | | |
| 1.2.86 | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamburg-Horn | | |
| 1.2.87 | Ev.-Luth. Segenskirchengemeinde Hamburg-Harburg | | |

Hamburg, den 31. März 2025.

Die Senatskanzlei

Dritte Verordnung zur Änderung der Weiterübertragungsverordnung-Gerichtswesen

Vom 1. April 2025

Auf Grund von § 119b Absatz 1 Satz 1 und Absatz 5 sowie § 184a Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1079), zuletzt geändert am 27. Dezember 2024 (BGBl. I Nr. 438 S. 1), wird verordnet:

Der Einzige Paragraph der Weiterübertragungsverordnung-Gerichtswesen vom 20. August 2002 (HmbGVBl. S. 233, 235), zuletzt geändert am 6. Oktober 2020 (HmbGVBl. S. 523, 526), wird wie folgt geändert:

1. Hinter Nummer 10 wird folgende Nummer 10a eingefügt:
„10a. § 119b Absatz 1 Satz 1, Absatz 4 des Gerichtsverfassungsgesetzes,“.
2. Hinter Nummer 12 wird folgende Nummer 12a eingefügt:
„12a. § 184a Absatz 1 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes,“.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 1. April 2025.